

Zusammen in die Pedale treten

RSC Erftstadt feierte sein 50-jähriges Bestehen mit sportlichen Wettbewerben und einem Fest

VON KATHRIN HÖHNE

Erftstadt. Radsportclub RSC Erftstadt feiert einen runden Geburtstag: Der Club blickt auf ein halbes Jahrhundert zurück. Der RSC spricht sowohl ambitionierte Langstreckenfahrer als auch Freizeit- und Hobbyradler an.

Ziel des 1976 gegründeten Radsportclubs war es zunächst, gemeinsam Radtourenfahrten durchzuführen. „Damals waren wir jeden Sonntag unterwegs, sind 50 oder 100 Kilometer gefahren“, so Gründungsmitglied Roland Merkel. Noch heute schwingt sich der 86-Jährige gern aufs Rennrad.

Im weiteren Verlauf etablierte sich auf Initiative von Gebhard Schmidt, damals erster Vorsitzender, eine Rennsportgruppe. Schon bald galten die Querfeldeinrennen im Lechenicher Schlosspark als legendär. Bis Anfang der 90er-Jahre lieferten sich die Radsportler auf den Rundstreckenkursen in der Süd- und später in der Nordstadt packende Duelle. Seit mehr als zehn Jahren ist Petra Bangemann erste Vorsitzende des Vereins. Mit ihr begann die erfolgreiche Marathon-Ära.

Viele Helfer engagierten sich

Das Jubiläum feierte der traditionsreiche RSV mit zwei sportlichen Höhepunkten: dem 7. Erftstadt-Venn-Radmarathon sowie den 46. Radtourenfahrten „Rund um Erftstadt“ mit Strecken über 45, 75, 115 und 150 Kilometer Länge durch reizvolle Landschaften. Beim Erftstadt-Venn-Radmarathon als Teil des German-Cycling-Cups waren rund 2000 Höhenmeter und 208 Kilometer Strecke zu bewältigen. Es ging durch die wellige Voreifel bis ins Hohe Venn nach Belgien. Auf der Marathonschleife erwartete die Fahrer ein Anstieg der Extraklasse, die „Cote de Rohren“, mit Steigungen von bis zu 15 Prozent über zwei Kilometer.

Bei der Anmeldung sowie am Start- und Zielpunkt an der Theodor-Heuss-Hauptschule ging es hoch her. Viele Helfer aus dem Verein engagierten sich seit Wochen in der Organisation, von der Streckenplanung über die Verpflegungsstellen bis hin zur Anmeldung, berich-



Die Vorsitzende des RSC Erftstadt, Petra Bangemann, begrüßte bei „Rund um Erftstadt“ Thomas Wittmer mit seinem kunstvoll gestalteten Rad.



Ein Eifel-Cycling-Viererteam aus Euskirchen war gern bei den Radtourenfahrten „Rund um Erftstadt“ dabei. Fotos: Kathrin Höhne

tete Petra Bangemann. Alle freuten sich über zahlreiche Teilnehmer.

„Das ist ein tolles, gut organisiertes Event“, fand Sonja Wiesner aus Köln. Gemeinsam mit Anja Wischniewski trainiert sie beim Verein Scuderia Südstadt, und zusammen wollten beide sich nun mit ihren Rennrädern auf eine 75 Kilometer lange Strecke begeben. „Ich freue mich jedes Mal, wenn ich auf dem Rad sitze“, so Wiesner. „Das ist mehr als ein schönes Hobby.“

Mit viel Leidenschaft trat auch ein Eifel-Cycling-Viererteam aus Euskirchen in die Pedale. „Wir fahren heute 105 Kilometer, ganz ohne

Stress“, sagte Jörg Breuer. „Lange Strecken sind nicht schwierig, man muss nur das richtige Tempo finden.“

Für einen Hingucker sorgte bei allen den professionellen Rennrädern Thomas Wittmer aus Rommerskirchen, der mit einem kunstvoll gestalteten E-Bike auf Tour ging. Goldene Verzierungen und einige Aufbauten stachen sofort ins Auge.

Gefeiert beim RSC Erftstadt auch mit einem Grillfest und Tombola an der Schule. Denn neben dem sportlichen Aspekt steht für viele Radler vor allem das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt.